



Fotos: ROTE NASEN/E. Hartlieb



WIEN WEST

Norbert (li.) und Bernhard (oranges Hemd) bei der Visite auf der Kinderstation im Orthopädischen Spital in Speising im 13. Bezirk.

Kinderstation im Orthopädischen Spital Speising im 13. Wiener Gemeindebezirk: Die beiden Clowns Norbert und Bernhard stapfen durch die Ambulanz und ziehen alle Blicke auf sich – und das Duo bringt es sogar zustande, aus Gesichtern die Angst zu vertreiben und stattdessen ein Lächeln hin zu zaubern.

„Jede Begegnung mit Patienten ist einzigartig“

„Ich arbeite die Hälfte meines Lebens als Spital-Clown und kann mir nichts anderes vorstellen“, erzählte Scott Witmer im Gespräch mit der „Krone“ – als zweite Tätigkeit übt Norbert, so sein Clown-Name, die Tätigkeit als akademischer Lektor aus. Gemeinsam mit seinem Clown-Kollegen Bernhard versucht der 56-Jährige, bei Begegnungen mit Patienten eine gute und ablenkende Stimmung zu erzeugen.

„Jeder Besuch in einem Krankenhaus bedeutet mir viel“, so Norbert. Und weiter: „Heute haben wir eine Familie in der Ambulanz getroffen und mit ihr ein Spiel gespielt. Später haben wir dann auf der Station gese-

Mit den Clown-Doktoren auf Visite im Spital

Lachen ist bekanntlich die beste Medizin! Wenn die **Clowndoctors** erscheinen, lassen sie Sorgen und Ängste einfach verschwinden.

hen, dass das Kind aufgenommen wurde und bleiben musste. Wir sind dann gleich wieder hin und haben das Spiel fortgesetzt.“

Doch bei den Visiten der Clown-Doktoren geht es oft-

mals um Leben und Tod, denn auch todkranke Kinder erhalten Besuch von den Clowns. Norbert: „Ich habe oft das Gefühl, dass Kinder weniger Angst haben, aber ihre Familie oftmals extrem

leidet. Unser Credo lautet, dass in jedem Mensch, irgendwo ein verspieltes Kind im Inneren steckt. Und dieses Kind im Geist versuchen wir zu erreichen.“

Matthias Lassnig

Gitarre und Bürste auf dem Kopf – ein Clown steht auf dem Kasterl. Der kleine Patient ist begeistert.



DATEN & FAKTEN

- Rote-Nasen-Clowndoctors wurden 1994 in Österreich gegründet.
- Es gibt 98 Clowns in sieben Bundesländern
- Im Vorjahr gab es 3995 Visiten der Gute-Laune-Bringer im ganzen Land, dabei kam es zu 176.298 Begegnungen
- Spendemöglichkeit: IBAN AT82 2011 1822 2414 6701